



Fastfacts für Reisende

Bolivien

aktuell 05/2008

- Generell:** Bolivien ist für Reisende mit eigenem Fahrzeug gut zu bereisen. Die teils katastrophalen Strassenverhältnisse setzen aber ein solides Fahrzeug voraus. Auch führen latente innenpolitische Spannungen (v.a. Region Santa Cruz) immer wieder zu Strassenblockaden. Ein organisiertes Tourismusangebot besteht nur begrenzt. Vor allem im Altiplano und auf den Salaren findet man viel Reisefreiheit.
- Sicherheit:** Insgesamt recht gut. Wir hatten nie den Eindruck einer Gefährdung. Etwas anders sieht es in den Grossstädten aus. In La Paz sollte man z.B. darauf achten, nur offizielle Taxis zu nutzen.
- Übernachtung:** Wild campen ist im Altiplano nahezu überall möglich. Im Tiefland sind Grundstücke oft eingezäunt. Es finden sich aber auch auf dem Missionenring immer wieder Plätze zum wild stehen. Im Tiefland gibt es auch einige wenige Campingplätze. Hostale und Hotels gibt es zwar nicht überall (die Bolivianer reisen wenig), oft aber mit sicherem Parkplatz.
- Polizei:** Auf die Polizei kann nicht gezählt werden. Bei Unfällen oder Problemen ist sie kaum bereit, einzugreifen. Ab und an Kontrollen der Fahrzeugpapier, einmal wurden wir mit einem korrupten Beamten konfrontiert.
- Zoll:** Problemlos, obwohl uns ein Visum nur für 30 Tage erteilt wurde (kann kostenpflichtig bis auf 90 Tage verlängert werden), wurden Fahrzeugdokumente auf unseren Wunsch für 60 Tage ausgestellt.
- Maut:** Auf nahezu allen Fernverkehrsstrassen - geteert oder Schotter - wird ein geringe Maut erhoben. Immer angeben, dass man nur in eine Richtung fährt!
- Strassenzustand:** mehrheitlich schlecht. Asphalt mit unzähligen Löchern, Pisten werden nur einmal im Jahr geschoben.
- Strassenverkehr:** Vorsicht vor allem im Altiplano. Die Bolivianer fahren oftmals betrunken und unter Kokaeinfluss. Der Verkehr ausserhalb der Städte ist aber dünn, so dass man gut ausweichen kann. La Paz ist ein "Erlebnis".
- KFZ-Versicherung:** von Argentinien aus abgedeckt
- Preise:**
- | | |
|-------------|--|
| Camping | CHF 4 bis 12 für 2 Personen pro Nacht |
| Pousada | CHF 10 bis 30 für das Doppelzimmer pro Nacht |
| gutes Hotel | CHF 20 bis 60 pro Nacht |
| Abendessen | CHF 2 bis 5 für 2 Personen (Strasse) |
| Abendessen | CHF 10 bis 25 für 2 Personen (Restaurant) |
- Preisniveau:** tief. Das günstigste Reiseland in Südamerika.
- Diesel:** Bolivien muss allen Diesel importieren, er kommt günstig aus Venezuela, ist aber von schlechter Qualität. Es kommt immer wieder zu Versorgungsengpässen (v.a. im Tiefland).
- Dieselpreis:** zwischen CHF 0.50 und 0.60 pro Liter (Benzin um CHF 1.00)
- Lebensmittel:** alle einheimischen Lebensmittel sind auf den Märkten ausgesprochen günstig
viele Fertigprodukte (sogar Joghurt) werden importiert und sind teils günstiger als in den Produktionsländern.
Echte Supermärkte sind Mangelware.
- Kulinarischer Tip:** Gemüselasagne im Restaurant El Germen in Sucre
Restaurant "La Cupula" in Copacabana
- Nationalparks:** die Nationalparks sind nur wenig erschlossen und bieten ausser einem Zufahrtsweg, an dem der Eintritt entrichtet wird kaum eine Infrastruktur. Dennoch gibt es einige schöne Plätze zum campieren.
- Besonderes:** Der Salar Uyuni kann meist erst ab Mai mit dem Fahrzeug befahren werden. Vorher steht Wasser auf dem Salz. Beste Reisezeit für Bolivien ist wohl Oktober, November, was sich jedoch nur schwer mit den anderen Zielen im Süden vereinbaren lässt. Die politische Situation in Bolivien ist fragil. Santa Cruz und das Tiefland wollen sich von La Paz und dem Bergland abspalten und einen eigenen Staat ausrufen. Gewalttätige Ausschreitungen sind immer möglich. Nie versuchen, Blockaden zu durchbrechen. Mit Volksauto Motor, Calle Jaimes Freyre 2326 unterhält Ernesto Hug in La Paz die beste Werkstatt Südamerikas.
- Währung:** bei uns war 1 CHF im Schnitt 6.57 Bolivianos wert (zuletzt rund 7.00)
- Geldbezug:** Bezug mit Kreditkarte (Visa) lediglich in La Paz und Santa Cruz gesichert (Tageslimit: 3000 Bolivianos)
Bartausch von chilenischen Peso, USD oder EUR (beliebt) an den Grenzen gut.
- Reisekosten :** Wir lagen bei CHF 43 pro Tag für 2 Personen obwohl wir in La Paz die Vorderachse überholen liessen.
- Strassenkarte:** die erhältlichen Karten sind alle recht ungenau, in La Paz sind Karten des Militärs nur schwierig aufzutreiben.
- Reiseführer:** Footprint Bolivien ist ganz passabel
- Fazit:** Bolivien ist für Reisende mit eigenem Fahrzeug wohl das faszinierendste Land in Südamerika. Die Region zwischen der Laguna Colorada und dem Salar Uyuni bietet die schönste Landschaft des Kontinents.
Vor allem die Höhe aber auch die Kälte und die schlechten Wege machen Bolivien jedoch zu einem anstrengenden Reiseland.